

Streisgauert & Co. Augsburg

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Markt 2.—
Zur Güte höherer Gewalt, Streit, Anstrengung, Geschäftsführung,
zu der Bezieher keinen Anspruch auf Deckung der Rettung oder auf Wiederaufnahme des Beziehungsvertrages.

Telegramm-Adresse: D'ller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 308, Freiburg 1892

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: "Kaiseder des Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt"

Verkreiter in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Euchenheim,

Waldbach und am Kaiserstuhl

Augenzeitung:
die einspaltige Zeitzeile oder deren Raum 25 Pf.
die Beklammezeit 75 Pf., bei öfterer Aufnahme
Rabatt. Bei Planochorf 20% Rabatt. Beilagen-
gebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Geschäftsstelle: Karlstraße 11 / Postfach-Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 299

63. Jahrgang

Emmendingen, Samstag, 22. Dezember 1928

Reichsregierung und Länder zur Eisenbahnsfrage

Reichspräsident von Hindenburg an Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons.

WTB. Berlin, 21. Dez. Der Herr Reichspräsident hat auf die Beschwerde des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons in Sachen der Verwaltungsgerichtsbesetzung bei der Reichsbahn an diese eine Antwort erteilt. Der Herr Reichspräsident erklärt darin u. a., daß nach dem Ergebnis seiner Nachprüfung die Reichsregierung verfassungs- und pflichtgemäß gehandelt habe und daß nach seiner Auffassung weder ein Eingriff in die verfassungsmäßigen Rechte des Staatsgerichtshofes noch eine Anerkennung der Autorität einer Gerichtsbarkeit vorliege. Zu einer förmlichen Entscheidung über die Beschwerde erachte der Herr Reichspräsident sich aber auch aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht für zuständig. Dieses Schreiben des Herrn Reichspräsidenten ist begleitet von längeren Ausführungen des Reichslandlers Müller, der noch einmal die von der Regierung ergriffenen Maßnahmen bestreitet und ebenfalls betont, daß von einer Mischung der Autorität des Staatsgerichtshofes durch die Regierung keine Rede sein könne. Die Reichsregierung gibt abwehrend der Überzeugung Ausdruck, daß auch der Staatsgerichtshof den leichten Darlegungen entnehmen werde, daß sie ihm in seiner Weise die Achtung und das Vertrauen versagt habe, die ihm gebühre.

Dr. Simons vom Reichspräsidenten eingeladen.

WTB. Berlin, 21. Dez. Reichspräsident von Hindenburg hat den Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons in einem persönlichen Schreiben gebeten, baldmöglichst nach Berlin zu kommen, um den zwischen der Reichsregierung und dem Staatsgerichtshof entstandenen Konflikt und zugleich das Rücktrittsgesuch des Reichsgerichtspräsidenten zu bereden.

Dr. Simons hat mitgeteilt, daß er sich morgen beim Herrn Reichspräsidenten einfinden wird.

Eine Erklärung Dr. Simons.

Reichsgerichtspräsident Dr. Simons hat dem Leipziger Vertreter der B. R. am Mittag erklärt, daß seine endgültige Entscheidung über Rücktritt oder Verbleiben im Amt von dem Verlauf des Besuches abhängt, den er dem Reichspräsidenten von Hindenburg abstelle.

Schreiben des sächsischen Ministerpräsidenten zum Reichsbahnkonflikt.

WTB. Dresden, 21. Dez. Der sächsische Ministerpräsident hat unter dem 20. Dezember durch den sächsischen Gesandten in Berlin dem Reichslandler ein Schreiben überreichen lassen, in dem der Standpunkt der sächsischen Regierung gegenüber der Ernennung der neuen Vertreter zum Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft ausführlich dargelegt wird.

Das Badische Staatsministerium zur Besetzung des Verwaltungsratspostens bei der Reichsbahngesellschaft.

WTB. Karlsruhe, 21. Dez. Das badische Staatsministerium hat am Donnerstag den Versuch gemacht, zu erfahren, ob wegen der Besetzung des Verwaltungsrats der Reichsbahngesellschaft eine vergleichsmäßige Verhandlung möglich sei. Die Antwort des Reichslandlers lautete vorenthend. Darauf hat die Regierung am 21. Dezember beschlossen, folgendes Telegramm an den Herrn Reichslandler zu senden:

„Dem Lande Baden steht auf Grund der zwischen dem Reich und Baden ausgehandelten Erklärungen vom 21. März und 5. Mai 1921 ein vertraglichlicher Anspruch auf Benennung eines Mitgliedes zum Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft zu. In der klagesachen Preußen gegen das Reich, in welcher Preußen einen gleichartigen Anspruch geltend machte, wurde der

Anspruch mit Urteil des Staatsgerichtshofes vom 7. Mai 1925 grundsätzlich anerkannt. Auch der Herr Reichslandler ist in dem Schreiben vom 15. Juli 1927 an die badische Regierung der Auffassung, daß die Reichsregierung „zur gleichen Zeit und unter den gleichen Umständen die gleiche Aussage in Bezug auf den Verwaltungsrat der Reichsbahn“ an Baden gemacht habe, wie an Preußen. Die Reichsregierung hat diese Rechte des Landes Baden bei der neuzeitlichen Erneuerung der Verwaltungsratsmitglieder übergegangen. Die vom Lande Baden gestern noch versuchte vergleichsmäßige Verhandlung hat der Reichslandler als unmöglich bezeichnet.

Die badische Regierung legt gegen die weiterholte Neubegnung der Vertragsrechte Badens Verwahrung ein, desgleichen erhebt sie gegen die etwaige Absicht, Vertragsrechte der Länder durch Reichsgebot einseitig zu ändern, ebenso nachdrücklich Widerstand, wie gegen die Auffassung, als ob Vertragsrechte eines Landes dann weniger bedeutsam seien, wenn das vertragsberechtigte Land klein ist.

Badisches Staatsministerium.

gez.: Dr. Schmidt.

*

Aus dem Reich.

Vortrag Dr. Stresemanns beim Reichspräsidenten.

WTB. Berlin, 21. Dez. Reichspräsident von Hindenburg nahm heute den Vortrag des aus Zugano zurückgekehrten Staatsmitgliedes des Ministers des Auswärtigen Dr. Stresemann, entgegen,

Sitzung des Reichskabinetts.

WTB. Berlin, 21. Dez. In der heutigen unter dem Vorst. des Reichslandlers abgehaltenen Kabinettssitzung erläuterte der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann Bericht über die in Zugano stattgefundenen Tagung des Völkerbundsrates und die dort geführten Verhandlungen. Das Reichskabinett stimmte den Vorlegungen des Ministers einstimmig zu.

Darauf verabschiedete das Kabinett den Entwurf eines Gesetzes über Änderung der Rechtsverhältnisse der Wartegeldempfänger, welcher sofort dem Reichstag zugeleitet wird.

Die Renten der Standesherrnen.

Berlin, 21. Dez. Reichsjustizminister Koch-Weser hat einen Entwurf vorgelegt über die Abfindung der Standesherrnen, der dem Reichsrat zugeliefert worden ist und der eine endgültige gesetzgeberische Regelung der Rentenverpflichtungen bedarf. Der Entwurf sieht u. a., wie die Demokratische Zeitungsmittel mitteilt, einen entschädigungslosen Fortfall der Höheitsrenten und der sog. „untillichen“ Renten vor. Im übrigen schlägt der Entwurf in Anlehnung an die Anleiheablösung von, die Rentenverpflichtungen grundsätzlich auf 8 v. H. ihres Goldmarkbetrages festzusetzen.

Der Bericht des Treuhänders für die Reichsbahn.

WTB. Berlin, 21. Dez. Der Treuhänder für die deutschen Eisenbahnobligationen gibt in seinem gestern ebenfalls veröffentlichten Bericht Mittelungen über die Einigung der beteiligten Parteien hinsichtlich der Tilgung der 11 Milliarden Schuldenbeschreibungen im Laufe von 37 Jahren bekannt. Außerdem besteht er sich auf seine Ausschüsse vom Juni ds. Jrs., in denen er die Aufstellung eines endgültigen Finanzprogramms für die Reichsbahngesellschaft fordere.

Zur Reparationsfrage

Die französischen Reparationsverhandlungen.

WTB. Paris, 21. Dez. Echo de Paris berichtet, daß außer dem Gouverneur der Bank von Frankreich, Moreau, der Vertreter Frankreichs im

rechts im Reparationsverhandlungsausschuß sein werde.

Die Verhandlungen über den Reparationsverhandlungsausschuß.

WTB. London, 21. Dez. Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph schreibt: Gestern wurden dem britischen Schatzamt von Paris und Berlin die Ergebnisse der letzten Verhandlungen zwischen Frankreich und dem deutschen Reichsfinanzamt in Paris mitgeteilt. Der einzige noch unverledigte Punkt bezieht sich auf die Art und Weise, in der Washington um seine Mitwirkung ersucht werden soll. Es wird erwartet, daß sich die britische Regierung mit der zwischen Frankreich und Deutschland zu erwartenden Vereinbarung einverstanden erklären wird.

*

Sonnige Meldungen.

Tagung der französischen Regionalisten.

WTB. Paris, 21. Dez. Der Verband der französischen Regionalisten hat in seiner gestern hier abgehaltenen Generalversammlung eine Erklärung angenommen, in der er die verschiedenen regionalistischen Begriffe definirt, jede separatistische Tendenz verurteilt und von dem Begriff des Autonomismus absieht. Eine weitere Entstehung ist jetzt an den im Gesetzgebungsausschuß der Kammer vorliegenden Entwurf eines Gesetzes zur Unterbindung autonomistischer Untriebe, der auch die bisherigen Verhafteten angehören.

Eine neue Verhaftung durch die Verfolgungsbehörde.

WTB. Paris, 21. Dez. Havas meldet aus Mainz: Die von der französischen Sicherheitspolizei im besetzten Gebiet entdeckte Spionageaffäre hat heute vormittag zu einer neuen Verhaftung in Koblenz geführt. Es handelt sich um einen Beamten der gleichen Verwaltungsbehörde, der auch die bisherigen Verhafteten angehören.

Marschall Cadorna gestorben!

WTB. Vordighera, 21. Dez. Marschall Cadorna ist um 4 Uhr nachmittags gestorben.

Entsendung englischer Kanonenboote nach Hankau.

WTB. London, 21. Dez. Times melde aus Shanghai: Am oberen Yangtse werden Kampfe erwartet, da man glaubt, daß General Tang Sen einen neuen Versuch unternehmen wird, die Herrschaft im dortigen Gebiet an sich zu reißen. Drei britische Kanonenboote sind in aller Eile von Nanking nach Hankau abgegangen.

*

Von den Parteien.

Ein Gesetzentwurf gegen die Kriegsschuldfüge.

Berlin, 20. Dez. Die deutsch-nationale Reichstagsfraktion hat einen Gesetzentwurf gegen die Kriegsschuldfüge eingebracht. § 1 lautet: „Ein Deutscher, welcher bis zu dem Sprache eines internationalen unparteiischen Schiedsgerichts im Ausland oder Inland öffentlich vor einer Menschenmenge oder durch Verbreitung oder öffentlichen Anschlag oder öffentliche Ausstellung von Schriften oder anderen Darstellungen behauptet, daß Deutschland den Weltkrieg absichtlich oder vorläufig oder planmäßig herbeiführte habe, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft, neben welchem auf Verlust der Bürgerlichen Ehrenrechte zu erkennen ist. Die Beurteilung ist auf Kosten des Schulden öffentlich bekannt zu geben.“ § 2 besagt, daß ein Ausländer, der auf dem Gebiete des Deutschen Reichs sich diese Vergangenheit schuldig macht, wie ein Deutscher bestraft wird und aus dem Reichsgebiet ausgewiesen werden muß.

*

Der Schiedsspruch Severings für die nordwestliche Eisen- und Stahlindustrie.

WTB. Berlin, 21. Dez. Dem vom Reichsminister Severing ergangenen Schiedsspruch für die nordwestliche Eisen- und Stahlindustrie geht eine Erklärung voraus, derzufolge sich beide Parteien seiner Gültigkeit unterwerfen. Von

Tage der Wiederaufnahme bis 31. Dezember 28 sollen die Löhne des Schiedsspruchs vom 27. Oktober d. J. angerechnet werden. Mit Wirkung ab Neujahr sind für die einzelnen Lohngruppen Zulagen von maximum 6 bis minimum 1 Pf. vorgesehen. Das Lohnabkommen vom 15. Dezember 1927 läuft unverändert weiter, somit der Schiedsspruch keine Änderungen herbeiführt. Die Altersrente werden derart geregelt, daß dem Durchschnittsarbeiter ein 15 Prozent über dem Durchschnittslohn stehender Verdienst garantiert bleibt. Hierzu tritt noch eine Ergänzung der folgende u. a. eine Herabsetzung geltender Altersrente unter bestimmten Voraussetzungen ausfällig ist. Ein weiterer Abschnitt des Schiedsspruchs regelt die Arbeitszeit in den einzelnen Betrieben. Weiter wird bestimmt, daß Makregelungen aus Anlaß des Lothar'sses ungültig sind. Die Betriebsräte bleiben im Amt. Der Rahmenarbeitszeit soll erstmals am 1. Mai 1930 kündbar sein. Tritt eine Kündigung nicht ein, läuft der Vertrag automatisch weiter.

In der Begründung des Schiedsspruchs wird u. a. darauf hingewiesen, daß die Wirtschaftslage in der Eisenindustrie zur Zeit keineswegs besonders günstig sei. Die allgemeine Konjunktur sei zurückgegangen und es deute auch nichts für eine Besserung in absehbarer Zeit hin. Die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie setzt nicht nur eine Erleichterung der Ausfuhrbedingungen voraus, sondern vor allem eine gesunde und leistungsfähige Arbeiterschaft. Die festgesetzte Geltungsdauer der getroffenen Entscheidung sei direkt vom Wunsche, im Hinblick auf die militärische und außenpolitische Situation Deutschlands einen längeren Zeitabschnitt der Klärung und Festigung zu schaffen.

*

Ein Attentat auf den Ankläger von Colmar

WTB. Paris, 21. Dez. In der Wohnung des früheren Generalstaatsanwaltes Fachot, der in dem Colmarer Autonomistenprozeß eine große Rolle spielt und später zum Rat am Cassationshof in Paris ernannt worden war, erschien heute früh um 8 Uhr ein junger Mann und fragte nach Fachot. Als er ablehnend Bescheid erhielt, ging er wieder fort, kam aber um 9 Uhr wieder. Diesmal wurde ihm von Fachot selbst geöffnet. Hierzu zog der Besucher einen Revolver und feuerte dreimal auf Fachot, der von zwei Schüssen im Unterleib getroffen zusammenbrach. Der Täter entfernte sich dann eilig und entkam unerkannt. Fachot wurde in eine Klinik geschafft, wo er sofort operiert wurde. Die Eingeweide wurden durch die Revolvergeschüsse an sieben Stellen zerrissen.

Fachot erklärte dem in seine Wohnung eilenden Polizeikommissar vor der Überführung in das Krankenhaus, daß er bereits in Colmar während des Autonomistenprozesses und nach seiner Verurteilung Buschrisen erhalten habe, in denen man ihm mit dem Tode droht habe. Auch in Paris sind ihm derartige Buschrisen zugegangen. Man nimmt deshalb an, daß es sich um ein politisches Attentat handelt.

Der Täter ein Ehemaliger.

WTB. Paris, 21. Dez. Die heute abend von der Agentur Havas verbreitete Nachricht, daß Fachot seinen Verletzungen erlegen sei, wird durch eine Mitteilung der Polizeipräfektur bestätigt. Nach dieser Mitteilung befindet sich Fachot sogar auf dem Wege zur Besserung.

Bei dem Attentäter, der sich der Polizei gestellt hat, handelt es sich laut Havas um einen gewissen George Venolt, geboren am 2. Juni 1900 in Walburg (Département Moselle). Nach seine Angaben ist er eine Zeitlang in Straßburg-Schlachter gewesen und vor einem Monat nach Paris gekommen. Seit längerem hat er nicht mehr gearbeitet, sondern sich auf die Suche nach Fachot gemacht. Venolt hat bei seiner ersten Vernehmung zugegeben, daß er Autonomist sei und Ehemalige Buschrisen habe richten wollen. Vor drei Tagen habe er beim Cassationshof sich die Adresse Fachots geben lassen und habe heute morgen bei ihm vorgetragen.

Das praktische Weihnachtsgeschenk! * * * Besonders billiges Angebot!

Mäntel, engl Art, mit und ohne Pelz 19.— bis 180.—
Mäntel, Ottomane, marine u. schwarz, mit u. ohne Pelz 39.— bis 150.—
Mäntel, Chirmelaine marine u. schwarz, reichen Pelz-
besatz, Seal, Plüscher 69.— bis 80.—
Kleider in Wolle, neuartige Stoffe 19.— bis 110.—

Teekleider, Veloutine, Crepe Satin, Crepe de Chine 29.— bis 140.—
Abendkleider, Crepe Satin, Crepe Georgette, Spitze
Tanzkleider, entzückende Farb., flotte Verarbeitung 16.— bis 110.—
Morgenröcke von 5.90 bis 70.—
Seidene Unterwäsche, Pullover, Strickkleider

Freiburg i. B. * Emilie Bandel * Kaiserstr. 35

Spezialhaus für Damen- und Backfischkonfektion

Durchgehend geöffnet.

Telcon 2154

Sonntag von 1—6 Uhr

6533

10% Weihnachts-Verkauf 10%

Um meiner werten Kundschaft einen Vorteil zu bieten gewähre ich vom 15.—20. Dezember 10 Prozent Rabatt
Schirmspezialgeschäft Schnitzler-Schmid, Emmendingen, Lammstraße 13

Amtliche Bekanntmachungen

Deutsche Reichszeitung Abt. B zu D.R. 18 (Klema-
Deutsche Räuberzeitung, Allgemeine Zeitung) in Freiburg;
Die Gesellschaft ist durch Beihilfe des General-
sekretärs vom 3. Dezember 1928 aufgelöst. Dr. jur.
Rudolf Schröder vom Berlin-Charlottenburg und Kauf-
mann Ferdinand Karoly in Berlin-Johannisthal sind Er-
folgskandidaten.
Breslau, 19. Dezember 1928.
Amtsgericht.

Brennholzversiegelung

Das Postamt Emmendingen am Samstag den 27.
bis 31. 1928, vormittags 11 Uhr, im Postbüro zur Zeit
in Segenstrasse und dem Stadtwald "Hornwald" Abt.
n. 4 (Segen, Seile), Fürwort Gültig in Segen
200 Ster. Gl. u. Gl. Brennholz 500 Pf. Holzhaken
200 Weller (Pf. 40.—80.) und 50 Holzhaken.

Brennholzversiegelung

Das Postamt Emmendingen wird am Samstag
den 29. 12. 1928, vormittags 11 Uhr, im Postbüro zum
Stadtwald in Bottingen aus dem Stadtwald "Segen"
in Segenstrasse und dem Stadtwald "Hornwald" Abt.
n. 4 (Segen, Seile), Fürwort Gültig in Segen
200 Ster. Gl. u. Gl. Brennholz 500 Pf. Holzhaken
200 Weller (Pf. 40.—80.) und 50 Holzhaken.

Atelier Hirsmüller
am 2. Weihnachtstag
von 1 bis 5 Uhr geöffnet

Stadttheater Freiburg i. Br.

Samstag, 19.—20.—21. 1928. Sonnt. Mittern. Unter
Wittmünster. 14.—15.—16. 1928. Halbe Preise. Eine Schauspielerin
und ein Schauspieler. 10.—21. 1928. Auf. Mittern. Unter
Wittmünster. 14.—15.—16. 1928. Halbe Preise. Eine Schauspielerin
und ein Schauspieler.

Stadttheater Freiburg i. Br.

Gotttag, 27. Januar 1929:
Fremdworstellung

Tannhäuser

Große romantische Oper von Richard Wagner.
Aufführung: 2. Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Beginn Aufführung: 1928 um 19.30—21.30. Sonnt. Mittern. Unter
Wittmünster. 14.—15.—16. 1928. Halbe Preise. Eine Schauspielerin
und ein Schauspieler. 10.—21. 1928. Auf. Mittern. Unter
Wittmünster. 14.—15.—16. 1928. Halbe Preise. Eine Schauspielerin
und ein Schauspieler.

Spremmaschinen

Schallplatten
reiche Auswahl

6264



ohne Kautzwang zu hören

Musikhaus Paul Zöller
Emmendingen Markgrafenstr. 51

Dr. LAHMANN



Fragen Sie
Ihren Arzt

Er wird Ihnen
sagen, daß die

Dr. Lahmann
Unterkleidung

die gesündeste und
zweckmäßigste für
jede Jahreszeit

6700

Qualitativ an der Spitze stehend, ist sie im Gebrauch die billigste / Bestes Schutz
gegen Erkrankungen und Rheumatismus / Kaukasus / Dauerhaft / Elastisch

Verlangen Sie kostenlosen Katalog mit ausführlichen Formeln

Wilhelm Jundi Nachf., Lammstraße 1

Emmendingen

Manufakturwaren

Hedwig Meyer

Emmendingen / Markgrafenstr. 36

Empfiehlt als praktische

6874

Trauringe

kaufen Sie stets
preiswert
in jedem Goldgehalt

6778

Seilnacht

früher, Eisenbahnstr. 7

Sonntag 1—6 Uhr gratis.

Zu verkaufen
ein höchstes

Wohnhaus

sowie Stall, Scheune

Schopf, Gemüse- un-

Brasergarten, ca. 11/2

groß. Kaufbedingungen

sind zu erfahren

Haus Nr. 37

Malek.

Neuer

Grammophon

mit Doppelübertrag
sowie zwei Lautsprechern.

Zu erfragen in der St.

Stadtstelle 68. Gl.

Reiche Auswahl
in allen Artikeln

Beste Qualitäten
u. billigste Preise

6827

Blaue Arbeitsanzüge

beste Qualitäten

empfiehlt

G. Hauber, Emmendingen

640 Bismarckstraße Nr. 4

Rechnung ohne Aufschlag.

Offerten mit Angaben unter

Nr. 5627 an die Gesch. ds. Bl.

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

1834

</div

Zum offenen Sonntag

Damit allen bei

am 23. Dezember



Für größte Auswahl und billigste Preise ist gesorgt!

E. Schwarz
Manufakturwaren
Emmendingen

6645

PELZE

sind kein Luxus, sie gehören zur Kleidung. Pelzkauf ist Vertrauenssache. Ich habe große Auswahl, stelle in eigenen großen Werkstätten nur Qualitätsware her u. verkaufe solche

billig

Am Sonntag vor Weihnachten geöffnet!

Schmidtmann

Küschnermeister
Albrechts Nachfolger

Freiburg i. Br. Eisenbahnstr. 2

Der Bad. Beamtenbank angeschlossen.

6477

Wir geben

Sparbücher aus an jedermann und verzinsen Einlagen stets vorteilhaft

Für den laufenden Rechnungsverkehr empfehlen wir unseren Postkarten-Scheck als billigstes Zahlungsmittel

Volksbank Emmendingen

1½ Millionen Stammkunden und Haftsumme

6418



Suchen Sie ein passendes
Weihnachtsgeschenk?
Denken Sie daran daß der Photo-Apparat
der größte Freude schafft! Handhabungspflichtig
leicht. Unterricht bei uns kostenlos. Große
Auswahl von Kameras in allen Preislagen im
Photohaus Hirsmüller
Emmendingen

Für den Herrn
Für die Dame
Für die Kinder

bieten meine reichsortierten Lagerbestände in

Strümpfen, Seide, Wolle mit Seide, Kaschmir, Maco und Flor,
Strickwaren / Seide u. weisse Wäsche
Herrenhemden, Kravatten, Hosenträger
und allen Herrenartikeln
Schürzen in jeder Art

bei billigsten Preisen und grösster Auswahl

Praktische Weihnachtsgeschenke

M. Wirth / Emmendingen

Karl Friedrichstrasse 35, Fernruf 372

Mein Geschäft ist am Sonntag, 23. Dez., von 11—6 Uhr geöffnet

UHREN

659.

Meine bedeutend vergrößerten Geschäftsräume bieten die grösste Auswahl!!

Taschen- und Armbanduhren
aller Preise

Zimmeruhren

Regulatoren m. Schlag zu 24.—, 28.— und 30.— RM.
bis zu den feinsten Ausführungen

Wettermühren von 3.50 an
Hausuhren

Goldwaren :: Bestecke
Kristalle :: Trauringe

Karl Schäfer,
Freiburg i. B., Unterlinden Tel. 19.2

Theodor Lademann * Emmendingen
Fernsprecher 185 3941

Spzialwerkstätte für Automobil-Reparaturen
Vertreter der OPEL-Automobile
sowie Zündapp- und Trumpf-Ass-Motorräder
Sets g brauchte Wagen auf Lager — Auto-Vermietung.

Stargraphie in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Stargraphie in der Altstadt. Das
Viertel zwischen dem Platz G. 31 und dem Platz des Königs
in der Altstadt. Das

Schirme u. Spazierstöcke

In reichster schöner Auswahl, zu bekannt billigen Preisen

Straßburger Schirmfabrikalager

Inhaber: Emil Juß

Freiburg i. Br., Kaiserstraße 33 früher Friedrichstraße 1

Überziehen und reparieren der Schirme.

Nähmaschinen

altangesehener Fabrikate wie

Kayser Adler Gritzner Pfaff Phoenix
In einfacher bis feinster Ausführung

von Mk. 150.— an
auf Wunsch bequeme Ratenzahlung

Anzahlung Mark 20.—, monatliche Raten von Mark 12.— an
Große Untertricht in der Handhabung der Maschinen
ebenso im Sticken und Sticken auf denselben

OTTO REES, Freiburg i. Br., Eisenbahnstrasse Nr. 26
Reparaturen :: Sämtliche Ersatzteile
Eisenmetz-Nadeln :: Maschinen-Oele
Franck-Versand nach allen Bahnen

Am Sonntag vor Weihnachten 1—6 Uhr geöffnet

6419

für die Weihnachtsfeierlage
empfehle ich

Riegeler Bier

A b a d i c h u n d b o c k
h e l l u n d d u r k

Plsner hell — Märzen- u. Versandbler

Doppelbier

Lagerbier hell u. dunkel in Fass u. Flaschen

Alle Biere sind aus der Brauerei Meyer Söhne, Riegel

August Höfflin

Rieger Bierablage, Emmendingen, Bismarckstrasse 6
Fernruf 108

6768

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

6419

